

# Die Wege des Lebens

Naru X Shion

Von Rasalguhl

## Kapitel 12: Willkommen zurück

Hab es doch noch geschafft Kapi 12 heute fertig zu stellen.

Danke für dir Komi's und viel Spaß beim lesen.

Grinsend stand Naruto vor Tsunade. Selbige konnte es nicht fassen und starrte ihn erstaunt an. Langsam stand sie auf und ging zu Naruto und umarmte ihn. „Schön dass du wieder da bist.“

„Freut mich auch die wieder zusehen baa-chan.“ Für den Moment überhörte sie das „baa-chan“ einfach mal zu groß war die Freude das ihr kleiner Chaot wieder da war. Tsunade löste die Umarmung und setzte sich wieder auf ihren Sessel. „Kakashi, ich erwarte in 2 Stunden einen Bericht über die Mission.“ Kakashi nickte zustimmend. Dann wand sie sich wieder zu Naruto. „Und nun zu dir Naruto wie war deine Reise?“ Naruto sah sie an „Wie ich gestern schon Sakura sagte habe ich keine Lust alles 10 mal zu erzählen deswegen würde ich es gerne allen auf einmal erzählen.“ Er sah zu Sasuke „Hey Teme bei dir ist doch genug Platz kann ich vielleicht ne Party bei dir machen? Keine Sorge ich bezahl alles. Verdiane ja inzwischen genug mit meinen Büchern.“ Grinste er bevor ein schlag auf den Kopf ihn zu Boden schickte. „Sei nicht auch noch stolz darauf diese Schundhefte zu schreiben. Außerdem werd ich dich erstmal einstufen bevor du irgendeine Party veranstaltest. In 2 Stunden bist du auf dem großen Platz.“ Naruto nickte. „Ok ich bin dann mal weg hab noch was zu tun.“ Naruto wollte gerade gehen als Tsunade ihn rief. „Naruto eins noch.“ Naruto drehte sich um und bekam einen Stuhl an den Kopf geworfen. „Nen mich nicht baa-chan du kleiner, elender Giftzwerg.“ Mit einer weiteren beule und einen Lächeln im Gesicht verlies er das Büro. Auch Tsunade musste lächeln. Sie hat es vermisst dass dieser kleine Blondschof sie so in Rage versetzt hat. Nachdem Naruto das Büro verlassen hatte wendete sich Tsunade wieder den anderen zu die mit einem lächeln im Gesicht das Schauspiel beobachtet haben. Schon lange haben sie Tsunade nicht mehr so glücklich gesehen. Sie Regelten noch ein paar Kleinigkeiten bevor sie dann ebenfalls entlassen wurden. Glückliche sah Tsunade aus dem Fenster und blickte auf das 4. Steing Gesicht. Er ist wieder da Minato.

Nachdem Naruto Tsunade's Büro verlassen hatte machte er sich auf den weg. Er

wollte noch jemanden besuchen. Zielstrebig ging er durch die Straßen und ignorierte die verwunderten Blicke der Bewohner, die sich wunderten wer das war. Er hatte zwar ein Konoha Stirnband aber es erkannte ihn keiner. Wie der Zufall es wollte kam er am Yamanaka Blumenladen Vorbei und ging hinein. An der Theke stand Ino und betrachtete skeptisch den Fremden. „Hallo kann ich ihnen Helfen?“ fragte sie höflich. Naruto drehte seinen Kopf so erkannte Ino das Stirnband. „Sie sind aus Konoha? Ich habe sie noch nie Gesehen.“ Stellte die blonde fest worauf Naruto unter seiner Maske anfang zu grinsen. „Doch hast du Ino aber das erzähl ich dir später. Ich brauch ein paar Blumen für 4 Gräber.“ Antwortete er. Ino stand etwas perplex da. „Woher kennt er meinen Namen und wieso kommt er mir so bekannt vor?“ dachte sei sich. Sie schüttelte kurz den Kopf und begann Naruto die Blumen herauszusuchen. Mit 4 Riesigen Blumensträußen machte er sich auf direkten Weg zum Konoha Friedhof. Er legte einen Strauß auf das Grab von Iruka und blieb einen Moment stehen. „Hallo Sensei, tut mir leid das ich sie nicht vorher besuchen konnte aber es ist viel passiert seid damals.“ Eine einsame Träne verlies sein Auge. Als er vor Jiraya´s Grab stand legte er ebenfalls einen Blumenstrauß auf den Grabstein und außerdem noch seine 2 Ausgaben vom Icha Icha Paradies. „Hey Ero-Senin lange nicht gesehen. Ich hab die was zum lesen da gelassen vielleicht gefällt es dir.“ Mit einem Lächeln ging er weiter in Richtung eines der größten Steine auf dem Friedhof. Er stellte sich davor und las in Gedanken die Inschrift. „Namikaze Minato, Hokage der 4. Generation. Ein Held der für sein Dorf sein Leben gab.“ Naruto legte den die verbliebenen Blumen auf das Grab. „Hallo Mutter, Hallo Vater. Ich hätte euch gerne früher besucht aber leider kam mir so einiges dazwischen.“ Naruto setzte sich vor den Grabstein und begann zu erzählen als würde er sich in einer normalen Unterhaltung befinden. Er merkte gar nicht wie die Zeit verging bis er plötzlich eine hand auf seiner Schulter merkte. Als er seinen Kopf drehte sah er in 2 Smaragdgrüne Augen. „Wusste ich doch dass ich dich hier finde. Die Versammlung hat schon angefangen und Tsunade wartet nur noch auf dich.“ Sakura lächelte ihn an. Naruto stand auf und sah noch mal auf den großen Stein. „Bis später dann.“ Und beide machten sich auf den Weg.

Eine Riesige Menschenmenge hat sich auf den großen Platz eingefunden. Das gesamte Dorf war da in gespannter Erwartung was die Hokage von ihnen wolle. Auch Shion war mit unter den Anwesenden.

Ungeduldig wartete Tsunade auf Sakura und Naruto. „Verdammt wo bleiben die nur.“ Auch die Leute wurden langsam ungeduldig warteten sie nun schon geschlagene 20 Minuten darauf das etwas passiert. „Weiß einer von euch was die alte von allen will?“ fragte Shikamaru in die Runde. „Ich glaub ich weiß worum es geht“ antwortete Ino und alle sahen sie an. „Vor 2 Stunden war ein unbekannter bei mir im laden und als ich ihn fragte ob er aus Konoha kommt da er ein Stirnband trug ich ihn aber noch nie gesehen hatte, sprach er mich mit meinem Namen an und sagte das er es mir später erzählt.“ Ist euch nichts Ungewöhnliches aufgefallen heute? Alle schüttelten mit dem Kopf. „Es wird sich gleich auflösen. Tsunade fängt endlich an.“ Saget Shikamaru total gelangweilt und deutete auf das große Pult auf das Tsunade gerade gestiegen ist.

„Bürger von Konoha. Es freut mich euch mitteilen zu können da einer unserer Shinobi endlich wieder zu uns zurückgekehrt ist.“ Langsam ging Naruto auf das Podest und stellte sich neben Tsunade, immer noch hatte er seine Maske auf. „Das ist er.“ Rief Ino und alle sahen sie an. Selbst Shikamaru war jetzt interessiert. „Wer könnte das sein? Wir vermissen doch gar kein Shinobi.“ Warf Hinata ein. „Doch tun wir.“ Gab Shikamaru zurück und konnte sich ein grinsen nicht verkneifen. „Du willst doch nicht etwa sagen das, das da...“ begann TenTen wurde aber von Shikamaru unterbrochen. „Doch genau

das will ich damit sagen.“ „Ruhe schrie Tsunade in die Menge. Nun weiter. Dieser Shinobi und der Mann der gerade neben mir steht ist niemand anderes als Namikaze Naruto.“ Naruto zog seine Maske herunter. Er sah in die Menge, seine Augen ließen jeden einen Schauer über den Rücken wandern als sie sie trafen. Nur bei einigen wenigen wurde sein Ausdruck sanft und freundlich. Totenstille breitete sich auf dem Platz aus. Jeder war geschockt. Viele freuten sich das er wieder da war vor allen seine Freunde. Tsunade wandte sich nun an Naruto „Naruto, ich wurde von den Bürgern Konoha's ausgewählt um dir eine Nachricht zu überbringen.“ Tsunade nahm einen Zettel aus ihrer Tasche und begann laut zu lesen.

Wir die Bürger von Konoha haben uns in der Vergangenheit gegenüber Namikaze Naruto falsch verhalten. Wir haben ihn verachtet, Isoliert und beschuldigt Dinge getan zu haben die er nicht tat. Wir haben uns von falschen Ansichten leiten lassen und das Gesehene was einige sagten das wir es sehen sollten. Wir haben in Naruto nur den Kyuubi Gesehen aber niemals den Menschen.

Wir die Bürger von Konoha bitten deshalb Namikaze Naruto um Verzeihung.

Als Tsunade fertig gelesen hatte gingen fast alle Einwohner auf die Knie und verbeugten sich vor Naruto. Dieser hatte nicht einen Muskel bewegt und sah immer noch ausdruckslos in die Menge. Langsam ging er zum Pult und erhob das Wort mit einer Stimme bei der viele Angst bekamen.

„Bürger von Konoha, ihr habt mich mein ganzes Leben lang verachtet, gedemütigt, Misshandelt und immer wenn es möglich war mir mein Leben zur Hölle gemacht. Ihr habt mir mein Leben zerstört, mir meine Kindheit genommen. Ihr habt den letzten Wunsch meines Vaters mit Füßen getreten auch wenn ich nie ein Held sein wollte. Alles was ich wollte war nicht mehr alleine sein, Respektiert und Akzeptiert werden. Ich wollte wie ein Mensch behandelt werden. Doch ihr habt mir auch die einfachsten Dinge im Leben schwer gemacht. Selbst jetzt entschuldigt ihr euch nur um euer Gewissen zu beruhigen, weil ihr erfahren habt wessen Sohn ich bin und nicht weil ihr von alleine den Menschen in mir Gesehen habt. Ich bin zurückgekehrt wegen den Menschen die mich so akzeptiert haben wie ich bin. So und nicht anders. Sie haben meinen Charakter akzeptiert so wie er war und sie haben sich nicht von mir abgewendet als sie erfahren hatten das in mir der Kyuubi ist bzw. die die es wussten haben sich davon nicht schon vorher ein Urteil gebildet sondern mir eine faire Chance gegeben. Die meisten wie ihr vor mir steht haben das nicht getan.“ Naruto machte eine kurze Pause und sah in die Menge. Überall sah er traurige Gesichter voller Selbstzweifel und Vorwürfen. „Ihr glaubt eine Entschuldigung kann 16 Jahre Schmerz wieder wettmachen? Ihr glaubt das es euch Leid tut gibt mir meine Kindheit zurück? Ihr glaubt weil ihr ein paar Zeilen auf ein Stück Papier schreibt und sie von eurer Hokage vorlesen lasst verheilen die Narben meiner Seele? Ich werde eure Entschuldigung nicht annehmen. Allerdings hat mir erst vor kurzen jemand geraten euch eine Chance zu geben. Auch wenn es mir schwer fällt werde ich sie euch gewähren. Ich werde mich nicht mit Vorurteilen und Verachtung vollstopfen wie ihr es einst mit mir getan habt. Die Zeit wird zeigen ob ich euch mein Vertrauen schenken und euch verzeihen kann oder nicht.“ Naruto ging einen Schritt zur Seite und Tsunade erhob wieder das Wort. „Ihr habt es gehört es liegt an euch ob und wann er eure Entschuldigung annimmt. Naruto du wirst morgen Mittag zwecks Einstufung gegen Sasuke kämpfen.“ Naruto nickte und grinste seinen besten Freund an. Der erwiderte sein Grinsen nur. Tsunade löste die Versammlung auf und alle gingen traurig nach

Hause nur seine freunde blieben noch da und begrüßten ihn. „Hey Leute lange nicht gesehen.“ Bevor er Reagieren konnte stürzte sich Akamaru auf ihn und schleckte sein Gesicht ab. Nachdem er sich von Akamaru befreien konnte gaben ihn Shikamaru, Neji und Shino zur Begrüßung die hand und nickten freundlich. Ino und TenTen umarmten den blonden, was Shion wieder einen stich ins Herz trieb. Lee und Kiba gaben Naruto auch eine freundschaftliche Umarmung zur Begrüßung. Hinata stand vor ihm und stupste ihre Finger aneinander und hatte einen roten hauch im Gesicht. Sie war zwar selbstbewusster geworden und ihr Vater hatte sie auch endlich akzeptiert seid sie Jo-nin war aber ihre Schüchternheit gegenüber den blonden blieb. Choji gab ihm einen kräftigen Schulterklopper worauf Naruto fast gegen Hinata gefallen wäre. Wieder verspürte Shion ein stechen als Naruto so nah an Hinata war und er auch leicht rot wurde. Was sie nicht wusste war das sie sich keine Sorgen machen musste. Der blonde hatte sie lange schon im Kopf. „So Leute bevor ihr fragt ich werde keine fragen bezüglich meiner reise beantworten zumindest nicht jetzt. Morgen Abend wird ich bei Teme eine Party geben und ihr seid eingeladen und eure Sensei's natürlich auch.“ Bevor noch jemand etwas sagen konnte zog er ein Kunai und warf es mit aller kraft weg. Sekundenbruchteile später war er in einem Blitz verschwunden. Alle standen etwas perplex da und wunderten sich. „Er scheint stark geworden zu sein. Du solltest dich warm anziehen Uchiha.“ Sagte Neji und alle nickten zustimmend. Alle gingen nun nach Hause bzw. Shion ging zu Tsunade da sie noch einiges klären musste. Morgen würde bestimmt ein interessanter Tag werden.

So hofe es hat euch gfallen. Im nächsten Kapi kommt dan der Kampf Sasuke vs Naruto und dan wird es auch endlich richtig mit Naru x Shion losgehen.